

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einleiden, 10. März 1911. Nr. 10 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, H. H. Kirch und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einleiden. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. Inserat-Aufträge aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einleiden.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheff IX 0,521).

Inhalt: Grundsätzliche Gedanken zur Ausbildung des ästhetischen Gefühls. — Um den Religions-Artikel herum im Aargauischen Schulgeiz-Entwürfe. — Pädagogischer Kurs in München. — Die Geisteschwachen in der Schule und ihre Promotion. — Achtung! — Thurgauisches. — Korrespondenzen. — An die Schweiz. Lehrer und Erzieher. — Pädagog. Chronik. — Literatur. — Krankenkasse. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Grundsätzliche Gedanken zur Ausbildung des ästhetischen Gefühls.

J. Seitz, Lehrer, Amden.

(Fortsetzung.)

Wir haben gezeigt, daß dem Schüler nur Stoffe zur ästhetischen Darstellung zu bieten sind, die er beherrscht, die er wirklich auch ästhetisch darstellen kann; aber auch zur ästhetischen Auffassung muß seine intellektuelle Fähigkeit berücksichtigt werden. Wir kennen den tatsächlichen Fall, daß eine Lehrerin den Sechsjährigen Goethes Gedichte vorlas, wo ein Lehrer mit acht- und neunjährigen Schülern Schillers Tell behandelte. Doch das sind Ausnahmen. Schlimmer erscheint jene Erziehung, wo Kinder in alle Museen und Kunsthallen geschleppt werden und da sich angewöhnen in „Ah, wie schön!“ Ausrufe auszubrechen. Das ist direkt Erziehung zur Unwahrheit, zur Blasiertheit.